



Luftbild Bellevue di Monaco © Regupol

## BELLEVUE DI MONACO

Sanierung & Umbau von 3 Bestandsgebäude erbaut zwischen 1870 und 1958

**Region:**  
Landeshauptstadt München

**Standort:**  
München

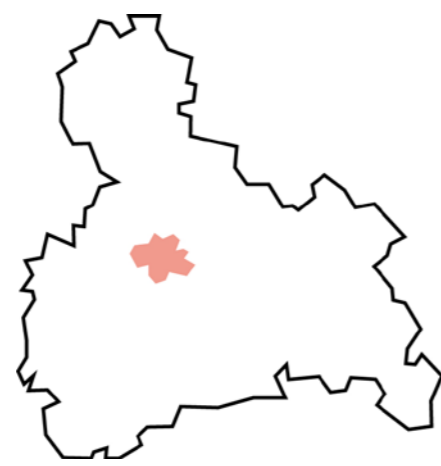
**Fertigstellung:**  
2020

**Architekt:**  
hirner & rieh architekten und stadtplaner,  
München

**Bauherr:**  
Sozialgenossenschaft Bellevue di Monaco,  
München

### Weitere Projektbeteiligte

Projektteam hirner & rieh architekten und stadtplaner: Matthias Marschner, Projektleitung  
Clarissa Weidinger, stellvertretende Projektleitung  
Isabell Schleicher, Planung  
Annie Schäffer, Planung Dachsportplatz  
Lisa Kobuch, Planung Dachsportplatz  
Tobias Friedel, Bauleitung  
Nelly Lettenmeyer, Bauleitung  
Tragwerksplanung: LEICHTphysics GmbH, München  
Haustechnik: Anton Ostler GmbH & Co.KG, München  
Elektro: Dachs, Ottobrunn  
Brandschutz: LEICHTphysics GmbH, München



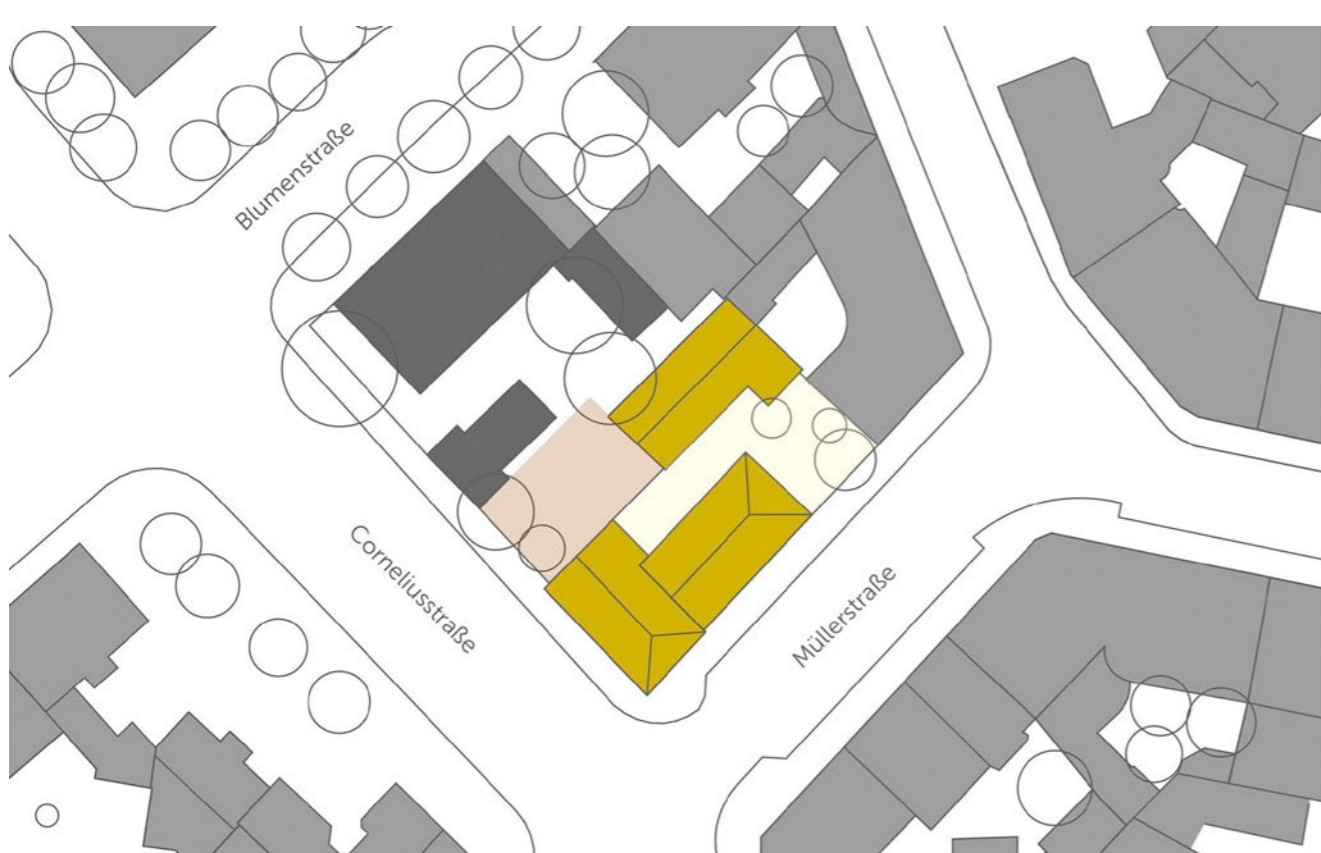
Drei Häuser in der Innenstadt Münchens wurden vor dem Abriss bewahrt, mit begrenztem Budget und viel ehrenamtlichem Engagement saniert. Das Konzept des Wohn- und Kulturzentrums für Geflüchtete entwickelte hirner & rieh architekten und stadtplaner im Dialog mit den Nutzern, deren Genossenschaft „Bellevue di Monaco“ gerade im Aufbau war. Die Möglichkeiten und Qualitäten des Bestands zu sichern, zu entwickeln und Ressourcen zu schonen war ihr architektonisches Ziel. Bei der Umsetzung gewannen hirner & rieh architekten ortsansässige Handwerksfirmen für die Idee, Geflüchtete während des Sanierungsprozesses für eine Ausbildung zu qualifizieren. Das Vorgefundene wurde erhalten und ergänzt, in die Reparatur bestehender Bauteile Arbeitszeit investiert statt neue Bauprodukte zu verwenden. Im Bellevue Café, einem besonderen Ort des Austausches zwischen Einheimischen und Geflüchteten kommen von Studenten und Geflüchteten entworfene Möbel zum Einsatz. Als krönenden Abschluss eröffnete Ende 2020 der Dachsportplatz auf dem sechsgeschossigen Wohnturm. Abends strahlt der Kurt-Landauer Platz weit sichtbar über den Dächern des Glockenbachviertels. Mit dem Projekt Bellevue di Monaco wollten die Architekten ein Kontrapunkt setzen und wichtige Elemente für eine lebendigen Stadtraum, die zunehmend an den Stadtrand gedrängt wurden, wie Kultur, Orte für Begegnungen und Wohnen für Minderheiten, in der Nachbarschaft verankern und die bestehende Bausubstanz als graue Energie begreifen.



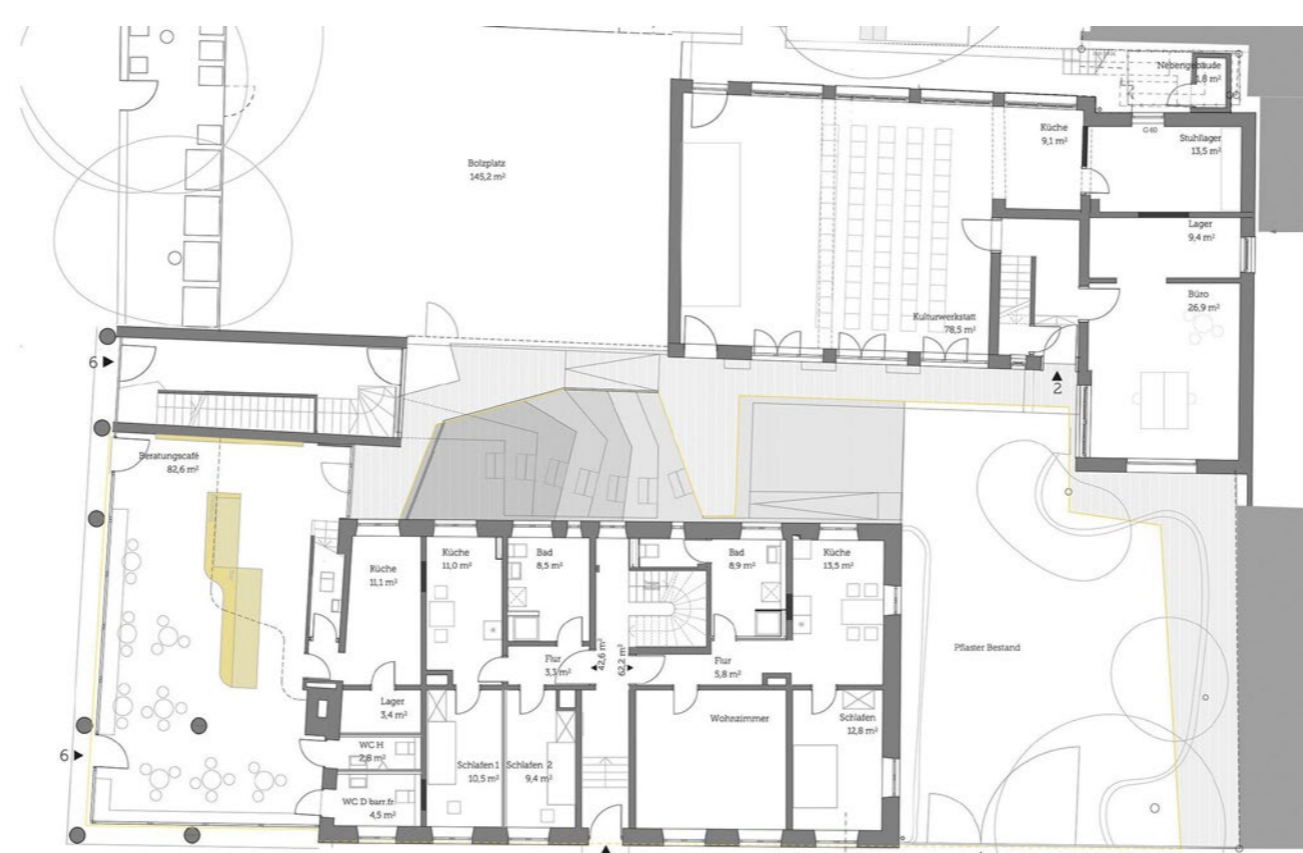
Bellevue Cafe © Regina Recht



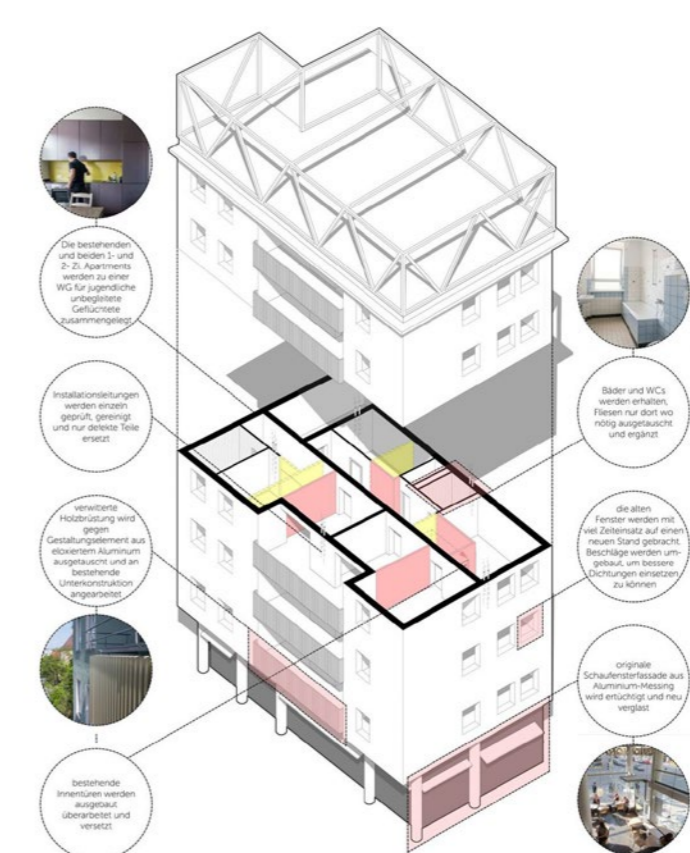
Forum © Regina Recht



Lageplan © hirner & rieh architekten und stadtplaner



Grundriss Erdgeschoss © hirner & rieh architekten und stadtplaner



Axonomieschnitt © hirner & rieh architekten und stadtplaner